

NACHRICHTEN

**aus dem Institut für
Geschichte der
Naturwissenschaften,
Mathematik & Technik**

Nr. 32

HAMBURG

März 2002

NACHRICHTEN	1
DIE MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DES INSTITUTS	2
CHRONIK DER ZEIT VOM APRIL 2001 BIS FEBRUAR 2002.....	3
AM INSTITUT ANGEFERTIGTE DOKTOR-, DIPLOM- UND EXAMENSARBEITEN	10
VORTRÄGE DER MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DES IGN	11
VERÖFFENTLICHUNGEN DER MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DES IGN	16
VORLESUNGEN UND SEMINARE IN DEN LETZTEN ZWEI SEMESTERN.....	20
KOLLOQUIEN UND GASTVORTRÄGE IN DEN LETZTEN ZWEI SEMESTERN	23
EXKURSION NACH POTSDAM AM 28. JUNI 2001	25
IMPRESSUM.....	27

DIE MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DES INSTITUTS

Prof. Dr. Karin Reich	Allgemeine Geschichte der Naturwissenschaften, Geschichte der Mathematik
Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt	Geschichte der Physik und Astronomie, Allgemeine Geschichte der Naturwissenschaften
Prof. Dr. Christian Hünemörder	Geschichte der Biologie
PD Dr. Günther Oestmann	Geschichte der Physik und Astronomie, Allgemeine Geschichte der Naturwissenschaften
Rita Bratke/Jeanette Reinke	Sekretariat
Mike Lemke	- Bibliothek – Mathematik und Geschichte der Naturwissenschaften
Elena Roussanova (01.10.2001-31.03.2002)	Geschichte der Chemie
Dr. Philip Beeley (bis 30.06.2001)	Wallis-Edition
Uwe Mayer	Wallis-Edition
Prof. Dr. Christoph J. Scriba (Emeritus)	Geschichte der Mathematik
Prof. Dr. Jost Weyer (im Ruhestand)	Geschichte der Chemie

CHRONIK DER ZEIT VOM APRIL 2001 BIS FEBRUAR 2002

Ein so ereignisreiches und erfolgreiches Jahr, wie es das vergangene war, wird so schnell nicht wiederkommen, denn es wurden nicht weniger als 2 Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen, 4 Kandidaten und Kandidatinnen promoviert und 2 Diplome vergeben.

Am 25. April 2001 habilitierte sich Herr Günther Oestmann für das Fach Geschichte der Naturwissenschaften mit zwei eingereichten Studien (*Uhren und Instrumente der Familie Hager aus Wolfenbüttel und Braunschweig*, erschienen Braunschweig 1999, sowie *Heinrich Rantzau und die Astrologie: Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts*).

Die Arbeit über Heinrich Rantzau wird im Frühjahr 2002 als zweiter Band der gemeinsam vom IGN und dem Braunschweiger Landesmuseum herausgegebenen Reihe *Disquisitiones Historiae Scientiarum: Braunschweiger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte* erscheinen.

Herr Rüdiger Thiele aus Leipzig hatte den Antrag gestellt, sich mit seiner Arbeit *Von der Bernoullischen Brachistochrone zum Kalibrator-Konzept: Untersuchungen zur Geschichte der Feldtheorie bei einfachen Variationsproblemen* am Fachbereich Mathematik der Universität Hamburg für das Fach Geschichte der Naturwissenschaften zu habilitieren .

Auf der Basis der vier eingegangenen Gutachten beschloß der Ausschuß am 16.11.2001, dem Antrag stattzugeben. Der abschließende Vortrag mit dem Thema *Vom Nutzen der Feldtheorie in der Variationsrechnung: Eine historische Betrachtung* fand am 22. Januar 2002 statt.

Wir gratulieren Herrn Thiele sehr herzlich und freuen uns vor allem auch darüber, daß bereits eine Publikationsmöglichkeit ins Auge gefaßt werden konnte.

Mit seiner Doktorarbeit *Der Hamburger Spritzenmeister und Mechaniker Johann Georg Repsold (1770-1830), ein Beispiel für die Feinmechanik im norddeutschen Raum zu Beginn des 19. Jahrhunderts* wurde Jürgen Koch promoviert. Herr Koch hatte das Thema schon über viele Jahre hinweg verfolgt; es sei hier nochmals an seine Ausstellung in der SUB erinnert, die vom 16.4. bis zum 30.5.1998 gezeigt wurde (siehe Nachrichtenblatt Nr. 28, S.26f.).

Die ausgesprochen gründliche Beschäftigung mit dem Thema sowie Herrn Kochs vielseitige Begabungen waren die Basis für ein ausgezeichnetes Ergebnis. Die Disputation fand am 25.4.2001 statt. Eines von Herrn Kochs Kennzeichen ist, die Dinge sofort in Angriff zu nehmen. Bereits im Juni 2001 lag die umfangreiche, nahezu 400 Seiten umfassende Dissertation gedruckt vor. Das Kochsche Beispiel sucht seinesgleichen und wird sehr zur Nachahmung empfohlen. Die Dissertation ist bei *Books on Demand* erschienen und kann im Buchhandel, über Herrn Koch oder im Institut bestellt werden.

Am 14.11.2001 fand die Disputation von Kirsten Bork statt, die eine Dissertation unter dem Titel *Alexander Tschirch: Eine Studie über das Leben eines wegweisenden Pharmakognosten*

und seine Auffassung von Pharmakognosie mit besonderer Berücksichtigung seines Hauptwerkes (*Handbuch der Pharmakognosie*) eingereicht hatte. Frau Barbara Dufner wurde mit ihrer Arbeit *Eine wissenschaftliche Biografie über den Astro-Optiker Bernhard Schmidt* am 23.11.2001 promoviert. Wir sind sehr stolz darauf, daß Frau Dufners Dissertation in Bälde in der Hamburger historischen Reihe *Studien zur modernen Geschichte* erscheinen wird.

Für den Umbau des Schmidt-Museums der Hamburger Sternwarte erarbeitete Frau Dufner eine Konzeption.

Die Dissertation von Herrn Karsten Baumann (*Entwicklung und der Glaskeramik ZERODUR bei der Firma Schott Glas von 1966 bis 1996 und deren Anwendung als Spiegelträger-material im Großteleskopbau*) wurde am 25.7.2001 eingereicht und die Disputation fand am 12.12.2001 statt. Für die Drucklegung wird die Firma Schott Sorge tragen. Herrn Baumanns erfolgreicher Abschluß der Dissertation ist insofern bemerkenswert, weil er im Vergleich mit anderen Doktoranden denkbar schlechte Arbeitsbedingungen hatte: Er ist bei der Firma Schott voll berufstätig und hat eine Familie, die inzwischen auf drei Kinder angewachsen ist. Den-noch gelang es ihm, in relativ kurzer Zeit (ca. 3 1/2 Jahren) seine Dissertation abzuschließen.

Frau Pia Köppel erhielt das Diplom für Geschichte der Naturwissenschaften (Titel der Diplomarbeit: *Quellen zur Geschichte der Sonnenuhren in der islamischen Welt vom 2./8. bis zum 7./13. Jahrhundert*), desgleichen Frau Elena Roussanova (*Julia Lermontova: Die erste promovierte Chemikerin des 19. Jahrhunderts*).

Erstmals in der Geschichte des IGN arbeitet ein Humboldt-Stipendiat am Institut: Herr Andre Koch Torres Assis ist Brasilianer und wirkt an der staatlichen Universität von Campinas (Bundesstaat Sao Paulo). Herr Assis lernte, bevor er am 1.8.2001 nach Hamburg kam, am Goethe-Institut in Göttingen Deutsch; er spricht inzwischen fließend und macht kaum noch Fehler. Das Arbeitsgebiet von Herrn Assis, der vor allem mit Herrn Karl Heinrich Wiederkehr eng zusammenarbeitet, ist die Elektrodynamik von Wilhelm Weber und das Machsche Prinzip. Dank seines ungemeinen Fleißes hat er schon eine ganze Reihe von Artikeln fertiggestellt. Vom 6.-8.2.2002 nahm er aufgrund einer Einladung aus Indien am *International Workshop on Mach's Principle and Origin of Inertia* teil, der in Kharagpur am in Indien sehr angesehenen Institute of Technology stattfand. Herr Assis würde gerne seinen Aufenthalt in Deutschland noch um ein halbes Jahr verlängern, und wir hoffen auf die Zustimmung der Humboldt-Stiftung. Herr Assis weilt mit seiner Familie in Hamburg; seine Frau stammt aus Taiwan und seine beiden Kinder besuchen eine Hamburger Schule.

Zu den Arbeiten an Nachlässen:

Peter Ullrich bearbeitet gerade ein weiteres "Schmankerl" unseres Artin-Nachlasses:

Es handelt sich um Artins Algebra-Vorlesungen aus den Sommersemestern 1932 bzw. 1933 (1.18 d.h. Sign. XVIII); die Nachschriften sind einem Studenten namens A. Eichelbrenner zu verdanken. Da die Mathematische Gesellschaft sich anlässlich ihrer Hauptversammlung am 11.2.2002 bereiterklärt hat, abermals einen historischen Sonderband zu veröffentlichen, ist die Publikation nunmehr gesichert. Das ganze Unternehmen ist nur dank einer sehr großzügigen Spende von Herrn Prof. Dr. Heinrich Wefelscheid (Universität Duisburg) möglich, dem an dieser Stelle auf das Herzlichste gedankt sei. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß B. L. Van der Waerdens *Moderne Algebra* auf Artins Vorlesung aus dem Sommer 1926 basiert.

Herr Dieter Herrmann hat seine Bemühungen um die Korrespondenz im Collatz-Nachlaß fortgesetzt. Er legte folgendes vor: Im Mai 2001 einen Bericht *Lehraufträge in den Jahren 1937 bis 1947*; im November 2001: *Bemerkungen in einigen Briefen zum Thema Einführung von Rechenanlagen an deutschen Hochschulen*.

Die Arbeit an der 1994 unter der Leitung von Herrn Scriba begonnenen Edition der Korrespondenz des englischen Mathematikers und Theologen John Wallis (1616-1703) wird fortgesetzt. Nachdem Herr Beeley eine Dauerstelle an der Universität Münster bei der Leibniz-Edition angetreten hat, übernahm Herr Mayer, der im April 2001 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg über Tschirnhaus promovierte, Anfang Juli 2001 die wissenschaftliche Mitarbeiterstelle. Herr Beeley wird weiterhin an der Edition als freier Mitarbeiter mitwirken. Das Manuskript des ersten Bandes der Wallis-Korrespondenz, der die Zeit von 1641 bis 1659 umfaßt, liegt bereits beim Verlag Oxford University Press. Da noch verschiedene redaktionelle Arbeiten in Oxford sowie Korrekturen in Hamburg vorzunehmen sind, ist mit dem Erscheinen spätestens gegen Ende des Jahres zu rechnen.

Die Vorbereitung des zweiten Bandes der gemeinsam von Herrn Scriba und Herrn Beeley herausgegebenen Edition ist in vollem Gange. Dieser Band wird die Periode von 1660 bis 1668 umfassen und durch die Fülle des Materials einen substantiellen Beitrag zum Verständnis dieses wichtigen Zeitraums in der wissenschaftlichen Entwicklung Englands liefern, der u.a. die offizielle Gründung der Royal Society einschließt.

Die von Menso Folkerts, Eberhard Knobloch und Karin Reich konzipierte, bereits 1989 gezeigte Ausstellung *Maß, Zahl und Gewicht: Mathematik als Schlüssel zum Weltverständnis und Weltbeherrschung* wurde vom 28.7. bis 28.10.2001 nochmals in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel präsentiert. Hierzu erschien der Katalog in überarbeiteter Form.

Vom 27.9.-1.10.2001 fand die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik (DGGMNT) in Hamburg statt. Hierzu hatte das IGN eine Ausstellung über Leben und Werk des Bremer Arztes und Astronomen Wilhelm Olbers (1758-1840) in der Hamburger Universitätsbibliothek vorbereitet, die von Karin Reich und Günther Oestmann konzipiert wurde und deren Eröffnung am 28.8.2001 stattfand. Danach war die Ausstellung von Anfang November 2001 bis Ostern 2002 im Braunschweigischen Landesmuseum in Braunschweig zu sehen. Thematische Schwerpunkte waren die Entdeckung der Planetoiden, die wissenschaftlichen Leistungen von Olbers auf dem Gebiet der Astronomie, seine Tätigkeit als Mediziner und öffentliche Wirksamkeit als Vortragsredner sowie die Beziehungen zwischen Carl Friedrich Gauß und Olbers.

Neben Stücken aus dem Nachlaß wurden Portraits und wissenschaftliche Instrumente aus Olbers' Besitz gezeigt. Die Ausstellung ist das erste Resultat einer Kooperation zwischen dem Braunschweigischen Landesmuseum und den Instituten für Geschichte der Naturwissenschaften zu Hamburg und München.

Das IGN und das Institut für Meeresforschung hatte die Sektion *Anfänge, Kontinuität und Umbrüche in der Meteorologie, Meeresforschung, Astronomie und Meeresnutzung* organisiert, an der sich die historischen Arbeitskreise der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft, Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung sowie der Astronomischen Gesellschaft und Schiffbautechnischen Gesellschaft beteiligten. Vorträge hielten Felix Lühning, Walter Lenz, Günther Oestmann und Gudrun Wolfschmidt.

Frau Wolfschmidt führte während der Tagung zwei Stadtrundgänge zur Medizin-, Wissenschafts- und Technikgeschichte in Hamburg und eine Führung in der Hamburger Sternwarte in Bergedorf durch.

Die Herbsttagung der Mathematischen Gesellschaft fand vom 9./10.11.2001 statt und stand unter dem Motto *200 Jahre "Disquisitiones Arithmeticae" oder C. F. Gauß und die Königin der Mathematik*. Zu den fünf Vortragenden gehörten drei Mathematikhistoriker (M. Folkerts, der den Übersichtsvortrag *Zum Leben von Gauß* hielt; P. Ullrich: *Über das*

Exemplar der Disquisitiones Arithmeticae aus dem Besitz von Gotthold Eisenstein; K. Reich: Der Moloch, der Gauß' Zeit verschlang: Die Geodäsie). Dazu wurden das Original-Exemplar der *Disquisitiones arithmeticae*, das im Besitz von G. Eisenstein war und sich heute in Gießen befindet, aus- und vorgestellt sowie A. Papens *Topographischer Atlas des Königreichs Hannover und des Herzogtums Braunschweig [...] auf dem Grund der von dem Geheimen Hofrath Gauss geleiteten vollständigen Triangulierung [...]* (Hannover 1832/47).

Das Exemplar wurde freundlicherweise von der Staats- und Universitätsbibliothek ausgeliehen; es ist so kostbar, daß Herr Bibliotheksdirektor Herbert Blackert es persönlich vorbeibrachte und abholte. Vielen herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung! Zusätzlich sorgte Herr Jürgen Koch für eine *Wissenschaftshistorische Führung am Hamburger Hafенrand*, die so großen Anklang fand, daß sie in der darauffolgenden Woche nochmals wiederholt werden mußte.

Herr Jürgen Kühl, ehemals Oberstudiendirektor in Lübeck, fand durch sein Forschungsprojekt über "Einschreibebücher" den Weg in unser Institut. Am 20.4.2002 wird er in Annaberg über Recheneinschreibebücher in Schleswig-Holstein berichten. Herr Kühl hat bislang etwa 60 entsprechende Handschriften auffinden können. Unsere Institutsbibliothek besitzt eines der besonders wichtigen Einschreibebücher, nämlich von Peter Nicolai Svensen aus dem Jahre 1755.

Herr Weyer, der am 01. 10. 1999 in den Ruhestand gegangen war, hielt im Sommersemester 2001 seine letzte Vorlesung. Sie war der Geschichte der Alchemie gewidmet, demselben Thema, das Inhalt seiner ersten Vorlesung im Wintersemester 1970/71 gewesen war.

Damit hat sich Herr Weyer, der noch 2 Jahre lang nach seiner Pensionierung Lehrveranstaltungen zur Chemiegeschichte, wohlgemerkt kostenlos, abhielt, nun endgültig aus der Lehre zurückgezogen. Am 04. 07. 2001 veranstaltete er im Institut einen Empfang, wozu er außer den Mitarbeitern des IGN (auch ehemaligen) und der Fachbereichsverwaltung auch einige Professoren und Dozenten der Hamburger Universität einlud, die ihn als Freunde oder gute Bekannte ein Stück Wegs begleitet hatten. Seither hat er mehr Zeit, sich der Abfassung seiner lange geplanten Chemiegeschichte zu widmen, und arbeitet auch als Ruheständler wöchentlich ein oder zwei Tage im Institut. Wie die Zukunft der Chemiegeschichte am IGN aussieht, ist noch ungewiß, aber es gibt Anstrengungen, die verlorengegangene Stelle von Herrn Weyer wieder zurückzugewinnen. Damit das Fach am IGN überhaupt noch vertreten ist, veranstaltete Frau Elena Roussanova, die vom

1.10.2001-31.3.2002 als wissenschaftliche Mitarbeiterin vom Fachbereich Mathematik angestellt wurde, im Wintersemester 2001/02 ein chemiehistorisches Seminar. Den krönenden Abschluß dieser Lehrveranstaltung bildete am 1.2.2002 eine Exkursion nach Gießen (Liebigmuseum), an der auch die Studenten der Mathematikgeschichte teilnahmen (Vortrag im Mathematischen Institut der Universität Gießen von Herrn A. Beutelspacher: Mathematik zum Anfassen).

Der Schimank-Stiftung sei sehr herzlich für den großzügigen Zuschuß zur Exkursion gedankt. Vom 22. bis 25. 09. 2001 nahm Herr Weyer an einer Tagung der Fachgruppe *Geschichte der Chemie* der Gesellschaft Deutscher Chemiker in Würzburg teil. Im Anschluß an diese Tagung fand unter seiner Leitung am 26. 09. eine Exkursion der Fachgruppe nach Weikersheim statt, die nicht nur der Dauerausstellung über Wolfgang von Hohenlohe und die Alchemie, sondern auch dem Weikersheimer Schloß und Schloßpark gewidmet war. In der Alchemie-Ausstellung sind seit der Eröffnung im Mai 2000 manche der Korrekturen immer noch nicht ausgeführt worden. Die Forschungsarbeiten über Wolfgang von Hohenlohe und die Alchemie sollen neben der Chemiegeschichte fortgesetzt werden.

Frau Elena Roussanova, die seit Oktober 2001 an der Fragestellung der deutsch-russischen Beziehungen in der Chemie arbeitet, hat eine Dissertation begonnen (*Die deutsch-russischen Beziehungen in der Chemie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts*; Betreuerin: Gudrun Wolfschmidt). Erste Quellenrecherchen wurden am Liebig-Archiv in Gießen und in der Hofbibliothek Aschaffenburg durchgeführt. Für das Frühjahr 2002 plant Frau Roussanova umfangreiche Recherchen in den Archiven von St. Petersburg, Moskau und Kazan.

Im Oktober 2001 wurde Frau Wolfschmidt in den Vorstand der Gauß-Gesellschaft gewählt. Abgesehen von den Tagungen, auf denen sie Vorträge gehalten hat, besuchte Frau Wolfschmidt die *JENAM2001 - Internationale Tagung: 10th European and 75th Annual Assembly of the Astronomische Gesellschaft (AG) and the European Astronomical Society (EAS)* vom 10.-14. 09. 2001. Als Vorsitzende des *Fördervereins Hamburger Sternwarte e.V. (FHS)* organisierte sie eine Vortragsreihe, die von Mai bis September 2001 auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf lief (vgl. Liste der Vorträge und Abstracts unter <http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/info/fhs-v01.htm>).

Der Förderverein gestaltete den *Tag der Offenen Tür in der Hamburger Sternwarte* am 09. 06. 2001 entscheidend mit (s. dazu

<http://www.math.unihamburg.de/math/ign/Info/fhs0601.htm>).

Frau Wolfschmidt führte 28. 06 2001 eine Exkursion des IGN nach Potsdam (Einsteinurm und Astrophysikalisches Observatorium, Babelsberger Sternwarte) sowie vom 15.-18. 03.

gemeinsam mit Frau Reich eine bergbaugeschichtliche Exkursion in den Harz durch (Näheres hierzu unter

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/exk/potsdam.htm>;

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/exk/harz2001.htm>; Bericht über die Harz-Exkursion von André Polster:

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/exk/harz-ap.htm>).

Ein Großteil des Peenemünde-Archivs ist in Form von Microfilmen nunmehr auch in der Bibliothek des IGN für die Forschung verfügbar. Hierbei handelt es sich um Kopien, die vom National Air and Space Museum (Washington D.C.) angefertigt wurden. Vorhanden sind 45 PGM-Microfilmrollen (PGM = Peenemünde Guided Missiles; weitgehend technisch-wissenschaftliche Inhalte) und 20 von insgesamt 63 FE-Filmrollen (FE= Fort Eustis; technische, politische und organisatorische Inhalte).

Anfang November hielten sich Herr Lühning und Herr Oestmann für eine Woche auf der Sternwarte Pulkovo nahe St. Petersburg zur weiteren Erforschung der noch erhaltenen Bestände der Olbers-Bibliothek auf und arbeiteten an einer Erfassung der Kometenliteratur. Die Reise wurde mit Mitteln der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung finanziert.

Herr Björn Kunzmann arbeitet seit Oktober 1999 an seiner Dissertation über *Die Geschichte der Beobachtung Veränderlicher Sterne unter besonderer Berücksichtigung der Beiträge der Amateure und ihrer Fachverbände in Deutschland und Europa*. Für Recherchen im Rahmen seiner Dissertation unternahm er im Mai und im Oktober 2001 Reisen zur Sternwarte Sonneberg/Thüringen. Umfangreiches Quellenmaterial konnte vor Ort aufgefunden und digitalisiert werden. Darüberhinaus nahm Herr Kunzmann an mehreren Regionaltreffen der BAV (Bundesdeutsche Arbeitsgemeinschaft für Veränderliche Sterne e.V.) teil und intensivierte die Kontakte zu für das Dissertationsthema relevanten Zeitzeugen.

Gäste des IGN waren Herr J. Fukai von der Auburn University (Alabama /USA) im November 2001 für eine Woche, sowie Herr Craig Fraser (Toronto) vom 22.-25. 11. 2001.

AM INSTITUT ANGEFERTIGTE DOKTOR-, DIPLOM- UND EXAMENSARBEITEN

Karsten Baumann

Entwicklung und der Glaskeramik ZERODUR bei der Firma Schott Glas von 1966 bis 1996 und deren Anwendung als Spiegelträgermaterial im Großteleskopbau.

(Gutachter: Karin Reich, Gudrun Wolfschmidt)

Kirsten Bork

Alexander Tschirch: Eine Studie über das Leben eines wegweisenden Pharmakognosten und seine Auffassung von Pharmakognosie mit besonderer Berücksichtigung seines Hauptwerkes (Handbuch der Pharmakognosie).

(Gutachter: Christian Hünemörder, Elisabeth Stahl-Biskup)

Barbara Dufner

Eine wissenschaftliche Biografie über den Astro-Optiker Bernhard Schmidt.

(Gutachter: Karin Reich, Dieter Reimers)

Anna-Pia Köppel

S. Nachrichtenblatt Nr. 30/31, S. 11.

Jürgen Koch

Der Hamburger Spritzenmeister und Mechaniker Johann Georg Repsold (1770-1830), ein Beispiel für die Feinmechanik im norddeutschen Raum zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

(Gutachter: Karin Reich, Ulrich Eckhardt)

Elena Roussanova

Julia Lermontova (1846-1919) – Die erste promovierte Chemikerin des 19. Jahrhunderts.

(Gutachter: Jost Weyer, Jürgen Voß)

VORTRÄGE DER MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DES IGN

A. Koch Torres Assis

“The relation of Mach’s principle with the principle of physical proportions”. (Kharagpur, Indien, Tagung Mach’s Principle and Origin of Inertia, Indian Institute of Technology, 07.02.02).

Barbara Dufner

“Der Astro-Optiker Bernhard Schmidt” (Hamburg, Sternwarte, 19.9.2001).

Christian Hünemörder

Das Verhalten der Geschöpfe als Vorbild/Spiegel für den Menschen? Zum mittelalterlichen Verständnis der Natur (Hamburg, Universität , Allgemeines Vorlesungswesen: Der “Gott” der Fakultäten (Teil 2): Gottesbilder in der Wissenschaft: Hauptkirche St. Katharinen, Hamburg 25.04.2001)

Uwe Mayer

“Algebra genuina mihi philosophia Mathematicum esse videtur” – Quellen zur Bedeutung der Algebra in Tschirnhaus‘ “Entwicklung als Mathematiker”. (Dresden, Ehrenfried Walther von Tschirnhaus – Kolloquium zu seinem 350. Geburtstag, 10.04.2001).

Günther Oestmann

"Die Astrologie im 20. Jahrhundert". (Laufenburg, Rotary Club Waldshut/Säckingen 30.1.2001).

"Das Observatorium und die Uhren Taqi-al-Dins". (Satteldorf , "Knapp'sches Seminar", Jahrestreffen 2001, Schloß Burleswagen, 11.5.2001).

Einführung in die Ausstellung "Neue Welten: Wilhelm Olbers und die Naturwissenschaften um 1800". (Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, 28.8.2001; Braunschweig, Braunschweigisches Landesmuseum, 25.11.2001).

"Wilhelm Olbers' Vorlesung über Navigation und seine Beschreibung der "Seeuhr" Johann Georg Thieles" (Hamburg, 84. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaft, Medizin und Technik, Sektion "Anfänge, Kontinuität und Umbrüche in der Meteorologie, Astronomie und Meersnutzung" der historischen Arbeitskreise der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft, Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung, der Astronomischen Gesellschaft und Schiffbautechnischen Gesellschaft, 29.9.2001).

"Olbers und Gauß: Leben und Werk im Spiegel ihrer Korrespondenz 1802-1839". (Göttingen, Jahresversammlung der Gauß-Gesellschaft e.V., 19.11.2001).

"Tycho Brahe's Attitude towards Astrology and his Relations to Count Heinrich Rantzau". (Prag, Symposium Tycho Brahe and Prague: Crossroads of European Science, 22.10.2001).

"Cyprianus Leovitius, der Astronom und Astrologe Ottheinrichs". (Neuburg an der Donau, Symposium Pfalzgraf Ottheinrich: Politik, Kunst und Wissenschaft im 16. Jahrhundert, 27.10.2001).

Karin Reich

"Cauchy, Gauß und Göttingen". (Zingst, DMV-Tagung, Sektion Geschichte, 10.05.2001).

"Gauß' Theoria motus". (Stuttgart, Planetarium, 29.6.2001).

"Wie die Mathematik die Astronomie beflügelte". (Hamburg-Bergedorf, Sternwarte, 15.8.2001).

"Carl Friedrich Gauß - princeps mathematicorum". (Nürnberg, Bildungszentrum, 18.10.2001).

"Schlaglichter auf die Zeit von Sempers Studium in Göttingen". (Bad Muskau, Semper-tagung, 25.10.2001).

"Einstein und die Hamburger Mathematiker: Wie die Theoretische Physik nach Hamburg kam". (Hamburg, Universität, FB Physik, 1.11.2001).

10.11.2001, Mathematische Gesellschaft; siehe dort.

Torsten Rüting

“Pawlovs Vermächtnis, Disziplindiskurse und die Modernisierung Russlands”. (Halle, Wissenschaftshistorischen Seminars der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, 30.10.2001).

Jost Weyer

“Die Läuterungs- und Erlösungsidee in der Alchemie des Mittelalters – Gott, du hast uns geprüft und geläutert, wie das Silber geläutert wird (Psalm 66,10)”. (Hamburg, Ringvorlesung der Universität “Der “Gott” der Fakultäten – Gottesbilder in der Wissenschaft”, Hauptkirche St. Katharinen, 18.04.2001).

“Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn und seine Stellung zur Alchemie”. (Würzburg, Jahrestagung der Fachgruppe “Geschichte der Chemie” der Gesellschaft Deutscher Chemiker, 23.09.2001).

“Alchemie in Schloß Weikersheim um 1600 – Graf Wolfgang II. von Hohenlohe und sein alchemistisches Laboratorium”. (Weikersheim, Exkursion der Fachgruppe “Geschichte der Chemie”, 06.09.2001).

“Alchemie in Schloß Weikersheim um 1600 – Graf Wolfgang II. von Hohenlohe und sein alchemistisches Laboratorium”. (Weikersheim, Vortragsabend des Rotary Club Bad Mergentheim, 27.09.2001).

Gudrun Wolfschmidt

“Van Gogh's `Starry Night' - Influenced by Astrophotography?” (Palermoo, INSAP III conference, 31.12.2000-6.1.2001, Postervortrag 3.1.2001).

“Astronomy in Tartu Observatory - with respect to German-Baltic relations”. (Tartu/Estland, 20th Baltic Conference on the History of Science, 30.-31. Januar 2001, Vortrag 31.01.2001).

“Frauen in der Astronomie”. (Hamburg, Physikalisches Kolloquium, 08. 02. 2001).

“Wissenschaftliche Instrumente - Grundlage anwendungsorientierter Forschung. Messen - Zeichnen - Drucken”. (Nürnberg, Spuren der Wissenschaft im neuzeitlichen Nürnberg -Aufbruch zu neuen Ufern, veranstaltet vom Bildungszentrum, Koordination: Cauchy-Forum, 15. 02. 2001).

“Anfänge der Radioastronomie in Deutschland.” (Essen, Walter-Hohmann-Sternwarte, 6. 04. 2001).

[Zusammen mit Jim Caplan] “Public outreach in the Hamburg and Marseille observatories”. The 4th International Seminar for the History of Science and Science Education: “The Uses of History in Science Education”, (Winnipeg/Kanada, University of Winnipeg und University of Minnesota, 21.-27. 07. 2001).

“The development of spectrosopes and the beginning of astrophysics”. (München, Deutsches Museum, Führungsvortrag, Workshop Spectroscopy Instruments, München, 1.-2. 09. 2001).

“Early German Plans for a Southern Observatory”. (Kolloquium des Arbeitskreises Astro-nomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft (AKAG), 14.-15. 09. 2001).

“Zeitsignale für die Seefahrt - Kontinuitäten und Umbrüche in Hamburgs Sternwarte und der Deutschen Seewarte”. (Hamburg, 84. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik (DGGMNT), 27.09.- 01.10.2001),

Sektion der historischen Arbeitskreise der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft, Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung, der Astronomischen Gesellschaft und Schiffbau-technischen Gesellschaft: Anfänge, Kontinuität und Umbrüche in der Meteorologie, Meeres-forschung, Astronomie und Meeresnutzung, 29. 09. 2001).

“Instruments for early 20th century German astronomical expeditions.” (Stockholm, XXth Scientific Instrument Symposium (International Scientific Instruments Commission), Section on Astronomical Observatories, Astronomical Instruments), 15.-19. 10. 2001).

“The Observatories and Instruments of Tycho Brahe”. (Prag, Symposium Tycho Brahe and Prague: Crossroads of European Science, 21.-28. 10. 2001).

“Phänomen Zeit - Der Kalender und seine Geschichte”. (Berlin, Planetarium/Wilhelm-Förster-Sternwarte, 5. 12. 2001).

VERÖFFENTLICHUNGEN DER MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN DES IGN

Christian Hünemörder

“Die Bearbeitung ‚Thomas III‘ von Thomas von Cantimpré, Liber de natura rerum. Herkunft, Textstufen und Intention des Kompilators,” in: BERTELOOT, Amand und Detlev HELLFAIER (Hg.), *Jacob van Maerlants ‚der naturen bloeme‘ und das Umfeld. Vorläufe – Redaktionen – Rezeption*, Münster/New York/Berlin 2001 (= Niederlande-Studien, Bd. 23), S. 49-67.

“Thomas de Cantimpré. In: *Theologische Realenzyklopädie*, Bd. 33, Lief. ¾, S. 477-480.

“Thomas de Cantimpré, Liber de natura rerum. Farbmikrofiche-Edition der Handschrift Würzburg, Universitätsbibliothek, M. ch. F. 150. Einführung und Verzeichnis der Initien und Bilder.” München 2001: Edition Helga Lengenfelder, S. 7-84.

Uwe Mayer

“Am Rand der Gelehrtenrepublik – Tschirnhaus als Mathematiker”, in: *Ehrenfried Walther von Tschirnhaus. Experimente mit dem Sonnenfeuer* (Katalog zur Ausstellung im Mathematisch-Physikalischen Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden), Dresden 2001, S. 25-35.

Günther Oestmann

[Zusammen mit Karin REICH] "Olbers und Gauß: Leben und Werk im Spiegel ihrer Korrespondenz 1802-1839", in: BIEGEL, Gerd, Günther OESTMANN und Karin REICH (Hg.), *Neue Welten: Wilhelm Olbers und die Naturwissenschaften um 1800* (= Disquisitiones Historiae Scientiarum: Braunschweiger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte, Bd. 1), Braunschweig 2001, S. 10-35.

"Olbers' Vorlesungen für die Bremer Museumsgesellschaft", ebd., S. 56-89.

"Die Gesckicke der Bibliothek von Wilhelm Olbers", ebd., S. 114-133 [u. d. T. "Zur Geschichte der Bibliothek von Wilhelm Olbers" auch in: *Bremisches Jahrbuch*, 80, 2001, S. 146-167.

"'Neue Welten': Wilhelm Olbers und die Naturwissenschaften um 1800" [Vortrag zur Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung in der Hamburger Staats- u. Universitätsbibliothek]. *Auskunft: Mitteilungsblatt Hamburger Bibliotheken*, 21, 2001, S. 333-338.

Artikel "Johann Wilhelm Andreas Pfaff", in: *Neue Deutsche Biographie*, Bd. 20, 2001, S. 292-293.

Karin Reich

“Carl Friedrich Gauß (1777-1855): Multitalent und erfolgreicher Lehrer.” *Profil*, November 2000, S. 18.

“Im Umfeld der "Theoria motus": Gauß' Briefwechsel mit Perthes, Laplace, Delambre und Legendre.” *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Math.-Phys. Klasse*, III. Folge, Nr. 48, 2001, 144 S.

[Zusammen mit Menso Folkerts und Eberhard Knobloch]

Maß, Zahl und Gewicht: Mathematik als Schlüssel zum Weltverständnis und Weltbeherrschung. 2., überarbeitete und ergänzte Auflage Wiesbaden 2001, 434 S.

Gerd BIEGEL, Günther OESTMANN, Karin REICH (Hg.). *Neue Welten: Wilhelm Olbers und die Naturwissenschaften um 1800* (= *Disquisitiones Historiae Scientiarum* Bd. 1, Braunschweig 2001, 272 S.

a) [Zusammen mit Günther OESTMANN]:

“Olbers und Gauß: Leben und Werk im Spiegel ihrer Korrespondenz 1802-1839”, S. 10-33

b) “Die Rezeption des Kometenbuches von Wilhelm Olbers in den Jahren 1797-1864”, S. 36-43

c) “Olbers in den Schlagzeilen: Zeitungen berichten über die Entdeckung der Planetoiden”, S. 90-101

d) “Logarithmentafeln, die wichtigsten Rechenhilfsmittel für mehr als 350 Jahre”, S.162-175

“Schumacher trifft Goethe.” *Mitteilungen der Gauß-Gesellschaft*, 38, 2001, S. 61-62.

Torsten Rüting

Artikel "Pavlov, Ivan", in: *Readers Guide to the History of Science*. Hg. Arne Hessenbruch, London: Fitzroy Dearborn Publishers 2000.

Christoph J. Scriba

"Die Werke von Jakob Bernoulli." *Sudhoffs Archiv* 84 (2000) [2001], 236-239.

Kurzbiographien von Albrecht Meister, Kurt Reidemeister, Abraham Gotthelf Kästner, Abraham Moritz Stern, Bernhard Friedrich Thibaut, Georg Carl Justus Ulrich, in: ARNDT, Karl, Gerhard GOTTSCHALK und Rudolf SMEND (Hg.), *Göttinger Gelehrte. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Bildnissen und Würdigungen 1751-2001*. Göttingen: Wallstein Verlag 2001 (2 Bände).

Neudruck, ergänzt um ein Sachverzeichnis, von: *5000 Jahre Geometrie. Geschichten, Kulturen, Menschen* (zus. mit Peter Schreiber). viii, 603 Seiten, 200 Abb. Berlin, Heidelberg, New York: Springer 2002.

Jost Weyer

"Die Alchemie im 16. Jahrhundert – Ein Überblick", in: Ausstellungskatalog *Sein und Sinn. Burg und Mensch*, St. Pölten 2001, S. 311-314.

"Die praxisorientierte chemisch-alchemistische Literatur in der Bibliothek Graf Wolfgang II. von Hohenlohe." *Württembergisch Franken*, 85, 2001, 189-226.

Gudrun Wolfschmidt

"The Pioneering Astrophysical Work of Miklós Thege Konkoly (1842-1916)", in: STERKEN, Christiaan, und John HEARNshaw (Hg.): *100 Years of Observational Astronomy and Astro-physics: Homage to Miklós Konkoly Thege (1842-1916)*, [Proceedings of the Konkoly meeting in Tihany/Hungary August 1999.], Brüssel: Vrije Universiteit 2001, S. 39-58.

"Tycho Brahe - Instrumentenbauer und Meister der Beobachtungstechnik", in: *Florilegium Astronomicum: Festschrift für Felix Schmeidler*, Hg. Menso FOLKERTS, Stefan

KIRSCHNER, Theodor SCHMIDT-KALER (= Algorismus, 37). München: Institut für Geschichte der Naturwissenschaften 2001, S. 293-323.

Hamburger Sternwarte - Geschichte und Erhaltung. (mit A. SEEMANN und D. KÜHL). Mit einem Geleitwort von Dr. Christina WEISS, Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg (Förderverein Hamburger Sternwarte e.V., Bd. 1). Norderstedt: Libri Books on Demand 2001.

“Von Fraunhofer bis zu den Quasaren - Spektroskopie zur Erklärung der Struktur des Kosmos”, in: *Dunkle Materie, Röntgensterne, Gammablitz - und die Struktur des Kosmos.* München: Deutsches Museum (Wissenschaft für jedermann), Stuttgart: Kosmos-Verlag 2001, S. 110-139.

“A Historian Looks at Astronomy in the Classroom, in: *The Uses of History in Science Education - The Third International Seminar for the History of Science and Science Education: Deutsches Museum, Munich, Germany July 30 - August 4, 2000.* Proceedings on CD-ROM, Hg. Ralph MASON. Winnipeg: University of Manitoba 2001, vgl.

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/xyz/ca00-v5.htm>.

“Early German Plans for a Southern Observatory”, in: SCHIELICKE, Reinhard E. (Hg.). *Astronomische Gesellschaft - Abstract Series* No. 18 (2001). Hamburg 2001, S. 131.

[Zusammen mit Jim CAPLAN] “Public outreach in the Hamburg and Marseille observatories.” Fourth International Seminar for History of Science and Science Education, Winnipeg,

July 23th-27th, , 2001 at the University of Winnipeg. Winnipeg 2001, vgl.

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/fhs/ca-index.htm>.

VORLESUNGEN UND SEMINARE IN DEN LETZTEN ZWEI SEMESTERN

S O M M E R S E M E S T E R 2 0 0 1

Reich, Wolfschmidt:	Allgemeine Naturwissenschafts- und Technikgeschichte IV 19. und 20. Jahrhundert 2st
Reich:	Geschichte der Mathematik III Mittelalter und frühe Neuzeit 2st
Wolfschmidt:	Geschichte der Physik III 17. bis 19. Jahrhundert 2st
Weyer:	Geschichte der Alchemie 2st
Hünemörder:	Geschichte der Biologie II Mittelalter bis Renaissance 2st
Siebers, Wolfschmidt:	Die Rolle der Archäologie in der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte 1st
Reich Wolfschmidt:	Seminar zur Vorlesung "Allgemeine Natur- wissenschafts- und Technikgeschichte IV 2st
Reich:	Seminar zur Vorlesung "Geschichte der Mathematik III" 2st
Wolfschmidt:	Seminar zur Vorlesung "Geschichte der Physik III" 2st
Hünemörder:	Seminar zur Vorlesung "Geschichte der Biologie II" 2st
Beeley, Scriba	Seminar zur Bearbeitung wissenschaftlicher Nachlässe 2st
Wolfschmidt:	Seminar zur Naturwissenschafts- und Technikgeschichte: Virtueller Stadtrundgang in Hamburg 1st

- Siebers,
Wolfschmidt: Seminar zur Vorlesung "Die Rolle der Archäologie in der Natur-
wissenschafts- und Technikgeschichte
2 3/10st
- Reich: Seminar zur Mathematikgeschichte:
Nicolaus Cusanus
2st
- Oestmann: Lektüreseminar über Johannes de Sacrobosco: De sphaera
2st
- Oestmann: Lektüreseminar über Geoffrey Chaucer:
Treatise on the Astrolabe
2st
- Hünemörder: Seminar zur Biologiegeschichte:
Naturkundliche Enzyklopädie des Mittelalters
2st
- Hünemörder,
Oestmann, Reich,
Wolfschmidt: Seminar über neuere Forschungen
zur Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik
2st

W I N T E R S E M E S T E R 2 0 0 1 / 2

- Oestmann,
Reich: Allgemeine Naturwissenschafts-
und Technikgeschichte I:
Antike
2st
- Reich: Geschichte der Mathematik IV:
18. bis 20. Jahrhundert
2st
- Hünemörder: Geschichte der Biologie III:
17. und 18. Jahrhundert
2st
- Hünemörder: Geschichte der Naturwissenschaften
unter Berücksichtigung der Pharmazie
1st
- Hünemörder: Die Haupttheorien der Biologie
2st
- Hünemörder: Seminar zur Vorlesung "Allgemeine Natur-
Wissenschafts- und Technikgeschichte I"
2st

Reich:	Seminar zur Vorlesung “Geschichte der Mathematik IV” 2st
Hünemörder:	Seminar zur Vorlesung “Geschichte der Biologie III” 2st
Beeley, Scriba:	Seminar zur Bearbeitung wissenschaftlicher Nachlässe 2st
Reich:	Seminar über das Mechanistische Weltbild 2st
Oestmann:	Seminar über Christiaan Huygens 2st
Oestmann, Siebers:	Seminar über früheste und frühe Metallurgie des Eisens 2st
Roussanova:	Seminar zur Geschichte der Chemie im 19. Jahrhundert 2st
Oestmann, Reich:	Seminar über neuere Forschungen zur Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik 2st

KOLLOQUIEN UND GASTVORTRÄGE IN DEN LETZTEN ZWEI SEMESTERN

S O M M E R S E M E S T E R 2 0 0 1

- 23.04.2001 Dr. Stephan Kirschner (München, Ludwig-Maximilians-Universität, IGN)
Die Entstehung der Theorie vom Saftkreislauf in den Pflanzen im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts.
- 30.04.2001 Dr. Steven Vanden Broecke (Löwen/Belgien, Universität)
Astrology and the early reception of Copernicanism.
- 14.05.2001 Martin Reese (Hamburg):
Streifzug durch die Geschichte der deutschen Rechenmaschinenfabrikation. Gründe für den Aufstieg zur Weltspitze (1910-1939) und für den dauernden Verlust dieser Spitzenstellung nach 1945.
- 29.05.2001 Prof. Dr. Michael von Renteln (Karlsruhe, Universität, FB Mathematik):
Leonhard Euler und die Geschichte der Mathematik.
- 11.06.2001 Dr. Frank Linhard (Frankfurt/Main, Universität, IGN):
Ununterscheidbarkeit bei Leibniz und Dirac.
- 18.06.2001 Dr. Erki Tammiksaar (Tartu/Dorpat, Estland, Universität):
Karl Ernst Ritter von Baer (1792-1876) und seine internationalen Beziehungen.
- 25.06.2001 Dr. Helmuth Grosser (Göttingen, Universitäts-Sternwarte):
Transkription, Kommentierung und Edition einer Original-Mitschrift von einer Astronomie-Vorlesung G.C. Lichtenbergs von 1797/98 durch J.F. Benzenberg.
- 02.07.2001 Prof. Dr. Mark Walker (Union College, Schenectady, N.Y., USA):
Unsichere Verhältnisse: Wissenschaftliche und künstlerische Darstellungen von den Begegnungen der Neanderthaler mit den modernen Menschen.

W I N T E R S E M E S T E R 2 0 0 1 / 2

- 29.10.2001 Andreas Gundelwein (Goslar):
“so daß in der ganzen Umgegend kein Grashalm grünt...”.
Zur Geschichte des frühen Bergbaus am Rammelsberg und im Harz.
- 05.11.2001 Daniela Wunsch (Stuttgart/Göttingen):
Theodor Kaluza, Erfinder der 5. Dimension.
Werk und Leben eines der Begründer der heutigen Physik.
- 12.11.2001 Ladislav Kvasz (Bratislava/Berlin):
Zur Interpretation der Physik von Descartes.
- 13.11.2001 Peter Roquette (Heidelberg):
Die Geschichte der Artinschen Vermutung über Primitivwurzeln.

- 19.11.2001 Babara Dufner (Hamburg):
Das Leben und die Arbeit von Bernhard Schmidt –
Dem Erfinder des fehlerfreien Weitwinkel-Teleskops.
- 26.11.2001 Michal Sip (Hamburg):
Neuenburger Urwald in Niedersachsen und Urwald Boubin in Südböhmen
Als Beispiele zweier mitteleuropäischer Naturwaldreservate.
- 03.12.2001 Anja Wolkenhauer (Hamburg):
Anspruch und Legitimation –
Die Selbstdarstellung der frühen Buchdrucker in ihren Druckerzeichen.
- 10.12.2001 Kai Sammet (Hamburg):
Gewalt und Psychiatrie am Beispiel des Othämatoms.
- 21.01.2002 Armin Wirsching (Hamburg):
Obelisken aufrichten auf ägyptische Weise – mit Steinen und Seilen.
- 28.01.2002 Karl Heinrich Wiederkehr (Hamburg):
Ein bisher unveröffentlichter Brief von Rudolf Kohlrausch an
von Ettingshausen von 1854, das Kohlrausch-Weber-Experiment 1854/5
und die Lichtgeschwindigkeit in Wilhelm Webers Elektrodynamik.
- 04.02.2002 Wieland Hintzsche (Halle):
Die sibirischen Reisejournale Georg Wilhelm Stellers –
Spiegel seiner wissenschaftlichen Untersuchungen.

EXKURSION NACH POTSDAM AM 28. JUNI 2001

Auf Initiative und unter der Leitung von Frau Prof. Dr. G. Wolfschmidt führen wir einen Tag nach Potsdam. Das erste Ziel unserer Exkursion war die Sternwarte Babelsberg. Hier handelt es sich um das dritte Domizil der im Jahre 1700 gegründeten Königlich-Preussischen Sternwarte. Vor dem Gebäude empfing uns Prof. Dr. D.-E. Liebscher, um uns durch die Ausstellung im Hauptgebäude zu führen. Die Ausstellung zeigt sowohl historische als auch moderne Exponate. Das wichtigste ausgestellte Schriftstück ist eine Kopie des Kalenderpatents, welches der Kurfürst Friedrich Wilhelm III. erteilt hat, um der Sternwarte ihre finanzielle Sicherheit zu gewährleisten. Noch unter Bode, der Direktor von 1787-1825 war, wurde ein erheblicher Teil der Ausgaben durch Einnahmen aus diesem Patent gedeckt. Unter den historischen Instrumenten sind besonders der Quadrant, den M. de Maupertius während einer Expedition in Lappland benutzte, und ein Refraktor von J. Dollond zu erwähnen. Der Quadrant wurde zur Vermessung von Breitengraden verwendet, um die Frage nach der Abplattung der Erde zu beantworten. Bei dem Dollond-Refraktor handelt es sich um eines der ersten Geräte mit achromatischen Linsen. In den Vitrinen sind die modernen Arbeiten, die an dieser Sternwarte durchgeführt wurden, dokumentiert. Auch die ausgestellten Büsten der wichtigsten Direktoren, J. E. Bode, J. F. Encke und W. Förster, sollen nicht unerwähnt bleiben. Unter der Direktion von Encke wurde 1846 an dieser Sternwarte der Planet Neptun entdeckt.

Vor der inzwischen verdienten Mittagspause machten wir noch einen interessanten Spaziergang durch die Villenkolonie Neubabelsberg. Hier wohnten in den 1920er und 30er Jahren viele Prominente von Film und Theater.

Nach dem Mittagessen empfing uns Prof. Dr. G. Scholz in der Kuppel des Großen Refraktors des Astrophysikalischen Observatoriums (AIP). Prof. Scholz berichtete uns über die Geschichte des Instituts, insbesondere des Refraktors und über die Probleme der Erhaltung dieses historischen Gerätes. Der Refraktor wurde im Jahre 1899 in Dienst gestellt. Es handelt sich um einen Doppelrefraktor, wobei das grössere Rohr für den photographischen, das andere für den visuellen Spektralbereich korrigiert ist. Das photographische Teleskop mit einem Durchmesser von 80 cm ist das viertgrößte Linsenteleskop der Welt.

Das Kuppelgebäude steht heute unter Denkmalschutz. Der Refraktor erreichte eine unvorhergesehene Berühmtheit dadurch, dass sich anfänglich eine mangelhafte Güte der Objektive herausstellte. Dies veranlasste J. Hartmann seinen noch heute gebräuchlichen "Hartmann-Test" zu entwickeln. Das kleinere Objektiv wurde dann durch Bernhard Schmidt zu einem hervorragenden Objektiv retuschiert. Mit diesem Refraktor sind bahnbrechende spektroskopische Untersuchungen verbunden.

Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde das Instrument zunächst restauriert und wieder-hergestellt. Seit dem Jahre 1968 jedoch ist der Beobachtsbetrieb eingestellt. Wie uns Prof. Scholz eindrucksvoll berichtete, ist das Teleskop, ohne Pflege seit der Stilllegung, zwar nicht mehr nutzbar, aber durch den unermüdlichen Einsatz von engagierten Mitarbeitern wenigstens in dem Zustand erhalten worden, den wir besichtigen konnten. Die Zukunft ist leider ungewiss.

Unser letztes Ziel an diesem Tag war der Einsteinturm auf dem Gelände des AIP.

Dieser Turm beherbergt ein Sonnenteleskop mit Coelostat. Die Idee für diesen Turm stammt von E. Freundlich, der die von Einstein vorhergesagte gravitative Rotverschiebung nachweisen wollte. Die äussere Schale des Turms ist ein eindrucksvoller expressionistischer Entwurf des Architekten Erich Mendelsohn. Prof. Dr. J. Staude führte uns durch den Turm vom Coelostaten in seiner Spitze bis zu spektroskopischen Instrumentarium im Keller des Gebäudes. Obwohl der relativistische Effekt hier nicht nachgewiesen werden konnte, ist das Sonnenteleskop durch viele spektroskopische Untersuchungen bekannt geworden.

Nach dieser interessanten astrophysikalischen Besichtigungstour traten wir mit vielen neuen Informationen die Heimreise an. Die drei besichtigten Potsdamer Institute werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Bernd Wolfram

IMPRESSUM

Universität Hamburg
Institut für Geschichte
der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik
Bundesstraße 55

D – 20146 Hamburg

Tel. 040-42838-2094 (Geschäftszimmer)

Fax: 040-42838-5260

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign>

e-mail Rita Bratke(Geschäftszimmer) bratke@math.uni-hamburg.de

e-mail Jeanette Reinke (Geschäftszimmer) reinke@math.uni-hamburg.de

Verantwortlich

für den Inhalt:

Günther Oestmann

für das Technische:

Jeanette Reinke

ISSN 0720-1591